

KÖLNER GEOGRAPHISCHE ARBEITEN

HERAUSGEGEBEN VOM GEOGRAPHISCHEN INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN DURCH  
K. KAYSER  
SCHRIFTLEITUNG R. ZSCHOCKE

---

HEFT 16

HERLIG ZSCHOCKE

DIE WALDHUFENSIEDLUNGEN  
AM LINKEN  
DEUTSCHEN NIEDERRHEIN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

## INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung, Aufgabenstellung und spezielle Problematik . . . . .	1
II. Arbeitsmaterial, Arbeitsweise und Kennzeichnung der am Niederrhein vorhandenen Typen der Waldhufensiedlungen . . . . .	5
III. Verbreitung und Bild der Waldhufensiedlungen auf Grund der Urkatasterkarten und ihre Lage im Hinblick auf die natürlichen Gegebenheiten . . . . .	7
1. Die morphologische Gestaltung des niederrheinischen Raumes und ihre Auswirkung auf die Lage der Waldhufensiedlungen (Verbreitung) . . . . .	7
2. Die Gestalt der Waldhufen im Beginn des 19. Jahrhunderts . . . . .	8
3. Die Lage der Siedlungen zum Wasser . . . . .	9
4. Die Böden . . . . .	10
IV. Die Entwicklung der Waldhufensiedlungen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts an den Beispielen: . . . . .	11
1. Amern-St. Anton (Landkreis Kempen-Krefeld) . . . . .	11
2. Lüttelforst (Landkreis Kempen-Krefeld) . . . . .	21
3. Merbeck, Schwaam, Hau, Harbeck (Landkreis Erkelenz) . . . . .	24
4. Klinkum (Landkreis Erkelenz) . . . . .	28
5. Dülkener- und Boisheimer Nette, Niehler- und Rennepferstraße, Mackenstein und Naphausen (Landkreis Kempen-Krefeld) . . . . .	34
6. Müllern und Vorst nördlich Grefrath (Landkreis Geldern) . . . . .	36
7. Die Waldhufensiedlungen der Aldekerker Platte: Winternam, Eyll, Stenden (Landkreis Geldern), Schaephuysen und Rheurdt (Landkreis Moers) . . . . .	37
8. Udemerfeld (Landkreis Kleve) . . . . .	41
9. Frasselt (Landkreis Kleve) . . . . .	44
10. Gereichte Einzelhöfe mit waldhufenähnlicher Flur am Rande der Kempener Platte (Landkreis Kempen-Krefeld) . . . . .	45
V. Die Frage der Entstehung der Waldhufensiedlungen am Niederrhein . . . . .	49
1. Allgemeine urkundliche Lage für das Untersuchungsgebiet . . . . .	49
2. Die Datierung von Frasselt bei Kranenburg . . . . .	50
3. Die frühen urkundlichen Erstnennungen der anderen Waldhufensiedlungen . . . . .	51
4. Urkunden, die Hinweise auf die mögliche Entstehung geben . . . . .	51
5. Die Ortsnamen als Hilfsmittel zur Datierung . . . . .	53

## INHALTSVERZEICHNIS

VI. Die Entwicklung der Waldhufensiedlungen von dem Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart . . . . .	57
a) Die Entwicklung im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes (Real- erteilungsbereich) an den Beispielen: . . . . .	57
1. Amern-St. Anton . . . . .	57
2. Lüttelforst . . . . .	60
3. Merbeck . . . . .	61
4. Klinkum . . . . .	62
5. Zusammenfassung . . . . .	63
b) Die Entwicklung im nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes (Anerben- bereich) an den Beispielen: . . . . .	63
1. Üdemerfeld und Vorst (bei Grefrath) . . . . .	63
2. Müllem . . . . .	63
3. Frasselt . . . . .	64
4. Die Terrassenrandsiedlungen der Aldekerker Platte . . . . .	64
VII. Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .	65
VIII. Abschließende Betrachtung und Vergleich der gewonnenen Ergebnisse mit den Forschungsergebnissen anderer Gebiete mit Waldhufensied- lungen . . . . .	69
IX. English Summary . . . . .	73
X. Benutztes Archiv- und Kartenmaterial, Literatur . . . . .	74
1. Archivmaterial . . . . .	74
2. Karten . . . . .	74
3. Literatur . . . . .	75
XI. Anhang: Karten	